



Weisungen MySports League

Saison 2020/21

Inhaltsverzeichnis

1.	Wichtige Reglemente	2
2.	Spielplan	2
2.1	Spieltage und Spielzeiten	2
2.2	Spielansage & Spielverschiebung.....	2
2.3	Spielabbruch und Spielverlegung.....	2
2.4	Forfaits	2
2.5	Sanität	2
2.6	Ordnung & Sicherheit	2
2.7	Verzicht eines Aufstiegs	3
3.	Spielmodus /Phasen	3
3.1	Spielplan und Spieldaten	3
3.2	Meisterschaftsphasen	3
3.2.1	Phase: Regular Season	3
3.2.2	Phase: Relegationsrunde (Abstiegsrunde).....	4
3.2.3	Phase: Playoffs	5
4.	Diverses	6
4.1	Aufstieg in die Swiss League (SL).....	6
4.2	Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs	6
4.3	MySports Best Player	6
4.4	Spezialdress, Sonderaktionen.....	7
4.5	Wanderpokal	7
4.6	Durchführung der Interviews	7
4.7	Teamkleidung/Werberegulativ (Art.43, 128, 131).....	9
4.8	Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen	9
5.	Kontakte.....	10
6.	Verteiler.....	11
7.	Gültigkeit.....	11

«Sollte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation ein normaler Ablauf der Meisterschaft gemäss dem in diesen Weisungen definierten Spielmodus nicht mehr möglich sein, ist ein Wechsel im Meisterschaftsablauf zu einem alternativen Spielmodus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass die Meisterschaft zu Ende gespielt und dass Auf- und Abstiege ermöglicht werden, ohne ein Präjudiz zu kreieren und im Hinblick auf eine faire Behandlung aller teilnehmenden Mannschaften. Die alternativen Spielmodi werden vom Nachwuchs- und Amateursport-Committee (NAC) und von den Delegierten der Regio League bis Ende Oktober 2020 bewertet, diskutiert und verabschiedet. Die Delegierten der Regio League und die Ligaleiter sorgen für den korrekten Informationsfluss vor und nach den Entscheiden zwischen den Vereinen, die ihre Liga betreffen, und den zuständigen Gremien.»

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisung sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation. Unter folgendem Link <https://www.sihf.ch/de/regio-league/reglemente-weisungen/> finden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden.

- [Spielbetrieb](#)
 - [Spielbetrieb Nachwuchs & Amateursport](#)
 - [Rahmenbedingungen](#)
 - [Registrierungen \(SRA\)](#)
- [Rechtspflege](#)
- [Ordnung und Sicherheit](#)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielberechtigungsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt.

2.1 Spieltage und Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 39](#) geregelt.

Hauptspieltage Regular Season: Mittwoch/Samstag

Spielrhythmus Playoffs: Dienstag/Donnerstag/Samstag

Spielrhythmus Abstiegsrunde/Relegationsrunde: Dienstag/Samstag

2.2 Spielansage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 45-48](#) geregelt.

2.3 Spielabbruch und Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 52 und 54](#) definiert.

2.4 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 66-69](#) geregelt.

2.5 Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 6](#) definiert.

Der Heimclub ist verantwortlich, dass ein Arzt (oder im Minimum ein Sanitäter oder Samariter mit entsprechender Ausbildung, welche mindestens und nachgewiesenermassen erweiterte Kenntnisse in der Beurteilung einer medizinischen Notfallsituation hat) vor Ort sein muss. Sollten nur die minimalen Vorkehrungen möglich sein, muss der Ablauf im Falle eines Notfalls auch mit dem örtlich zuständigen Rettungsdienst abgesprochen sein, damit die Abläufe klar geregelt sind.

2.6 Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische [Reglement Ordnung und Sicherheit](#).

Jeder Club bezeichnet einen Verantwortlichen, der für die Kontakte mit den für die Liga zuständigen Sicherheitsverantwortlichen, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden einschliesslich der Polizei zuständig ist. Die eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich und dementsprechend umzusetzen.

2.7 Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 73](#) definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen bis spätestens am 31. Januar der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus /Phasen

3.1 Spielplan und Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt. Die Spieldatenpläne sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.sihf.ch/media/17979/m-sl-spieldatenplan-2020-2021.pdf>

3.2 Meisterschaftsphasen

Es gibt in dieser Meisterschaft nachfolgende Phasen. Jede Phase zählt einzeln.

- Regular Season:
 - 22 Qualifikationsrunden (Hin- und Rückrunde) überregional
 - 10 Qualifikationsrunden (Hin- und Rückrunde) in den regional aufgeteilten Gruppen
- Relegationsrunde (Abstiegsrunde): Hin- und Rückrunde (6 Runden, 12 Spiele)
- Playoff- ¼-Final, ½-Final und Final: Best of Five

Meisterschaftspause während der Winter Universiade 2021 in Luzern

Der späteste Spielbeginn für Spiele der Regular Season, Abstiegsrunden und Playoffs ist 20:15 Uhr.

3.2.1 Phase: Regular Season

Overtime

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung).

Es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern

diese nicht unter Ziffer 6 fallen) eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

Generell:

- Der Sieger erhält nach 60 Minuten 3 Punkte
- Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für jede Mannschaft
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Die letzte Runde wird vom Ligaleiter so angesetzt, dass es für keinen Club Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit für alle Paarungen.

Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.2 Phase: Relegationsrunde (Abstiegsrunde)

Nach Beendigung der Regular Season spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 9 bis 12 der Rangliste liegen in einer einfachen Hin- und Rückrunde (6 Runden) gegen den Abstieg. Die in der Regular Season erzielten Meisterschaftspunkte (inkl. Tore) werden in die Abstiegsrunde mitgenommen.

Das am Schluss dieser Abstiegsrundenspiele letztplatzierte Team steigt direkt in die 1. Liga ab. Gespielt wird gemäss folgendem Nummernspielplan:

Runde 1: 9 - 10 / 11 - 12	Runde 4: 11 - 9 / 12 - 10
Runde 2: 12 - 9 / 10 - 11	Runde 5: 9 - 12 / 11 - 10
Runde 3: 9 - 11 / 10 - 12	Runde 6: 10 - 9 / 12 - 11

Overtime

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung).

Es findet keine Eisreinigung statt, die Pause dauert 3 Minuten; es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben, die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern diese nicht unter Ziffer 6 fallen) eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

Generell:

- Der Sieger erhält nach 60 Minuten 3 Punkte
- Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für jede Mannschaft
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Die letzte Runde wird vom Ligaleiter so angesetzt, dass es für keinen Club Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit für alle Paarungen. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.3 Phase: Playoffs

Nach Beendigung der Regular Season spielen die Mannschaften, welche auf den Plätzen 1 bis 8 der Rangliste liegen den Playoff Viertelfinal in einer Best of 5 Serie.

(Paarungen = 1. gegen 8., 2. gegen 7, 3. gegen 6. und 4. gegen 5.)

Nach Beendigung des Playoff-Viertelfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Halbfinal in einer Best of 5 Serie. Paarungen = die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Es spielen: Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.

Nach Beendigung des Playoff-Halbfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Final in einer Best of 5 Serie. In den Playoff-Spielen geniesst die gemäss Rangliste der Regular Season besser platzierte Mannschaft im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

1/4 - Final (best of 5)

Paarungen gemäss Platzierung nach der Qualifikation: Rang 1-8, Rang 2-7, Rang 3-6, Rang 4-5 Die Sieger der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals

1/2 - Final (best of 5)

Die verbleibenden vier Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Die Sieger der Halbfinals qualifizieren sich für den Final.

Final um den Schweizermeistertitel (Best of 5)

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Qualifikation rangiert. Es spielt der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Zweitbesten. Der Gewinner ist MSL Schweizermeister.

Verlängerung (Overtime) Playoff

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine "Overtime" (Verlängerung)

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 18 Minuten;
- für die „Overtime“ beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 2. Drittel
- die „Overtime“ wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 5 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen;
- die „Overtime“ dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die im "Overtime" das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel

Penalty-Schiessen (Shootout)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der "Overtime" immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem „tiebreak“-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den „Tie-break“-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie als Zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern diese nicht unter Ziffer 6 fallen) eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen des Gewinners in der Torschützen-Statistik gutgeschrieben.

4. Diverses

4.1 Aufstieg in die Swiss League (SL)

Nur der sportlich ermittelte Schweizermeister der MySports League (Finalteilnehmer reicht nicht) kann, sofern sämtliche Kriterien erfüllt sind, in die Swiss League aufsteigen. Falls dieser nicht sämtliche Kriterien erfüllt respektive keine Lizenz der SL bekommt, gibt es keinen Aufsteiger in die Swiss League.

4.2 Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs

- Stellt aus irgendeinem Grund eine Mannschaft der MSL vor Feststehen des sportlichen Absteigers den Spielbetrieb infolge eines freiwilligen Abstiegs oder eines Rückzugs, so gilt diese Mannschaft als ordentlicher Absteiger. Die Austragung der Abstiegsrunde ist davon nicht betroffen. Die Abstiegsrunde wird mit drei Teams gespielt, wobei es keinen zusätzlichen Absteiger geben wird. Ein Team hat jeweils spielfrei.
- Stellt aus irgendeinem Grund eine Mannschaft der MSL vor Feststehen des sportlichen Absteigers den Spielbetrieb infolge eines Konkurses ein, so gilt diese Mannschaft als ordentlicher Absteiger in die unterste Aktivliga. Die Austragung der Abstiegsrunde ist davon nicht betroffen. Die Abstiegsrunde wird mit drei Teams gespielt, wobei es keinen zusätzlichen Absteiger geben wird. Ein Team hat jeweils spielfrei.
- Für die sportliche Rangierung der übrigen Mannschaften zählen die gegen eine zurückgezogene Mannschaft erzielten Punkte wie folgt: Sämtliche gespielte wie noch nicht gespielte Spiele der Mannschaft, die nicht mehr am Spielbetrieb teilnimmt, werden mit einem Resultat von 1:0 zu Gunsten des jeweiligen Gegners gewertet, der durch diesen Forfait-Sieg 3 Punkte erhält. Die Ranglisten sind entsprechend anzupassen.

4.3 MySports Best Player

SUISSEDIGITAL ermöglicht die Führung einer «MySports Best Player» Wertung. Der «MySports Best Player» jedes Teams wird durch spezielle, gut sichtbare Trikots und Helme geehrt. Diese Trikots und Helme sind vom entsprechenden «MySports Best Player» zwingend in jedem Spiel zu tragen.

- Der Captain jedes Clubs tritt im 1. Spiel einer Saison als «MySports Best Player» auf. Kann der Captain des jeweiligen Clubs wegen Verletzung, Krankheit oder Sperre am 1. Spiel nicht mitwirken, trägt einer der Captain-Assistenten das Leibchen und den Helm des «MySports Best Player» obligatorisch und stellvertretend. Solange ein Team kein Tor erzielt, bleibt der Captain auch für die folgenden Spiele derjenige Spieler, der als «MySports Best Player» auftritt.
- Die Playoffs werden separat gewertet. Beim ersten Playoff-Spiel trägt der Spieler mit den meisten Punkten aus der Regular Season das Best Player Trikot und den Best Player Helm, danach gemäss Scorer-Rangliste der Playoffs.
- In der Abstiegsrunde trägt immer der Spieler mit den meisten Punkten aus der Regular Season das Best Player Trikot und den Best Player Helm. Es wird keine separate Wertung geführt. Die Rangliste wird nicht zurückgesetzt.

Die Punkte werden wie folgt vergeben:

- je erzielt Tor: 1 Punkt
- je 1. Assist: 1 Punkt
- je 2. Assist: 1 Punkt

Die MySports Best Player-Rangliste wird jeweils nach der entsprechenden Runde auf der SIHF-Homepage publiziert und aktualisiert. Die Vergabe der Punkte richtet sich nach den Meldungen der Schiedsrichter respektive offiziellem Spielbericht. Somit sind allfällige Korrekturen bis zum

Abschluss des offiziellen Spielberichts anzubringen. Danach sind keine Anpassungen oder Änderungen mehr möglich.

Bei Punktgleichheit der «MySports Best Player» entscheiden über die Rangierung:

- 1. höhere Anzahl der geschossenen Tore
- 2. höhere Anzahl 1. Assists

Einträge im Reporter-System

Einträge wie Torschützen etc., welche nicht richtig bis Ende Spiel im Reporter-System eingetragen wurden, dürfen nach dem der Schiedsrichter das Matchblatt unterzeichnet hat, nicht mehr geändert werden.

Präsentation und Einlauf vor Beginn des Spiels:

- Die Mannschaftsaufstellungen werden nach der Eisreinigung vor dem Eintreffen der Spieler durchgegeben.
- Die Spieler betreten das Eis und stellen sich auf der blauen Linie auf. Es ist gestattet, dass die Heimmannschaft eine besondere Begrüssung für das Publikum tätigt (z.B. Aufstellung im Mittelkreis).
- Wenn beide Teams auf den blauen Linien stehen, begrüsst der Speaker oder die Speakerin den «MySports Best Player» des Gästeteams und anschliessend des Heimteams. Diese fahren in die Mitte des Eisfelds und begrüssen sich mittels Handshake, bevor sie sich ihrem jeweiligen Team anschliessen.

4.4 Spezialdress, Sonderaktionen

- Pro Club wird ein Spezialdress und / oder eine Sonderaktion bewilligt.
- Dem Ligaleiter der MySports League ist vorgängig ein diesbezügliches Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialdresses einzureichen. Die Layout-Freigabe zur Produktion erfolgt durch den Ligaleiter. In Rücksprache mit den MySports League-Partnern wird dann entschieden, ob die Bewilligung durch den Ligaleiter erteilt werden kann.
- Auf keinen Fall darf ein Spezialdress an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden.
- Der «MySports Best Player» hat das Best Player-Trikot und den Best Player-Helm bei jedem Spiel zu tragen.

4.5 Wanderpokal

Der Sieger des Playoff-Finals der MSL erhält einen Wanderpokal.

Sorgfaltspflicht

- Der Wanderpokal bleibt für ein Jahr beim Meisterteam. Dieses hat für eine sorgfältige Aufbewahrung zu sorgen und haftet für allfällige Schäden am Pokal.
- Zu Beginn der Playoff-Spiele der nächsten Saison wird der Wanderpokal selbständig und unaufgefordert der Geschäftsstelle (Ligaleiter) der SIHF zurückgegeben.

Haftung

- Allfällige Schäden werden dem verantwortlichen Club durch die Geschäftsstelle der SIHF in Rechnung gestellt.
- Im Falle einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Beschädigung des Wanderpokals, kann von der Geschäftsstelle der SIHF eine Busse beantragt werden. Diese wird auf dem ordentlichen Weg ausgesprochen.

4.6 Durchführung der Interviews

- Nach dem Spiel müssen die Kurzinterviews auf oder neben dem Eisfeld (Standorte wurden individuell vor Ort bestimmt) produziert werden. Diese werden vor, der von SIHF individuell

zur Verfügung gestellten, Interviewwand mit je einem selbst zu bestimmenden Spieler (Heim & Gast), sowie beiden Coaches (Heim & Gast) durchgeführt.

- Das Heimteam führt die Interviews der beiden Trainer (Heim/Gast) resp. beiden Spieler (Heim/Gast) durch. Das heisst es werden pro Team 2 Clips, gesamthaft 4 Clips produziert.
- Die Clubs sind verpflichtet, die Rechte für die produzierten Interviews in entsprechender Bild- und Tonqualität an SIHF abzutreten.
- Die Clips müssen unmittelbar nach der Aufnahme und der Selbstkontrolle (Bild- und Tonqualität) auf dem Portal der Sportlounge hochgeladen werden. Falls die Qualität zu schlecht ist, muss der Spieler/Trainer nochmals interviewt werden.
- Die Aufnahmen werden mittels Applikation (wird zur Verfügung gestellt) auf dem Smart Phone produziert. Falls die SIHF Fragen zur Verfügung stellt, müssen diese, sofern nichts anderes angeordnet wird, benutzt werden.
- Kein «Eishockeyfremder» Hintergrund (z.B. nicht ausserhalb der Eishalle) falls neben der Interviewwand vorbei gefilmt werden sollte.
- Die Interviewzone muss abgesperrt sein, damit keine anderen Spieler und/oder Zuschauer durch das Bild laufen. Die Bild- und Tonqualität darf durch solche Einflüsse nicht beeinträchtigt werden.
- Auf dem Clip ist nur der Interviewpartner zu sehen.
- Die Spieler/Trainer dürfen sich nicht umziehen, jedoch ist das Tragen des Helms oder eines Caps mit Clubeigenen Sponsoren erlaubt, sofern dies keinen Schattenwurf im Gesicht gibt. Die Bildqualität muss immer eingehalten werden.
- Es dürfen unter KEINEN UMSTÄNDEN Logos eines Mitbewerbers von SUISSE DIGITAL abgebildet werden.
- Keine Helme und Handschuhe auf dem Stock platzieren da die IW nicht durch solche Gegenstände verdeckt werden darf.
- Das Interview muss im Querformat aufgenommen werden. (Handy quer halten)
- Empfohlen wird der Einsatz eines zusätzlichen Mikrofons, das sich an das Handy anstecken lässt. (Empfehlung: <https://www.digitec.ch/de/s1/product/ik-multimedia-irig-mic-mono-mikrofon-417380>)
- Es empfiehlt sich, folgende Haltung beim Interview einzunehmen.



- Beim Filmen immer wieder Kontrollblick aufs Handy, damit der Bildausschnitt überprüft werden kann.
- Jede MySports League-Mannschaft erhält eine zusätzliche (nicht personalisierte) Funktionärskarte, welche zum Zutritt in die Interviewzone in jeder Eishalle berechtigt.

Tipps für das Interview

- Handy seitlich neben dem Kopf und möglichst ruhig halten.

- Goldenen Schnitt beachten! Den Spieler nicht im Zentrum positionieren, sondern leicht links oder rechts im Bild. Das Interview mit der Person A auf der linken Seite und das nächste Interview mit der Person B auf der rechten Seite.



- Der Spieler schaut nicht in die Kamera, sondern redet mit dem Interviewer und wird halb seitlich gefilmt. Siehe ebenfalls Beispiel oben.
- Blickkontakt mit Spieler suchen während der Frage. Während der Spieler antwortet, immer wieder einen Kontrollblick aufs Handy werfen.
- Nicht auf die Antwort eingehen oder sogar mit „ok“ oder „gut“ quittieren. Nur die Frage stellen und Antwort abwarten.
- Falls der Spieler/Trainer sehr gross ist, auch mal ein „Schemeli“ nutzen (Wäre im gezeigten Beispiel oben von Vorteil gewesen), oder zumindest Kamera höher halten. Von unten filmen sieht qualitativ sehr schlecht aus. Kamera sollte auf Augenhöhe sein.
- Falls mit Mikrophon gearbeitet wird: Abstand des Mikrophons vorgängig testen, um gute Tonqualität zu erhalten.

4.7 Teamkleidung/Werberegulativ (Art.43, 128, 131)

Der Heimclub spielt seine Heimspiele immer im dunklen und das Gästeteam immer im hellen Tenue.

Bei Farbähnlichkeiten der Tenues zweier Mannschaften bei Meisterschaftsspielen hat der Heimclub das Recht sein Originaltenü zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Tenue antreten. Auf neutralem Platz entscheidet in diesem Falle das Los. Die Schiedsrichter entscheiden, ob Farbähnlichkeit vorliegt oder nicht. Der reisende Club sollte immer zwei Tenüsätze bei sich haben oder sich vorher mit dem Heimclub absprechen. Die ganze Mannschaft muss einheitlich gekleidet sein, was die Farbe der Helme (Ausnahme Torhüter und MSL-Best Player), Leibchen (Ausnahme MSL-Best Player), Hosen und Strümpfe betrifft. Alle Spieler müssen während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teambekleidung und Trikotnummern tragen wie während des Spiels.

4.8 Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen

Vorbemerkungen

Jedes Meisterschaftsspiel der MySports League muss mit einer Kamera aufgenommen werden. Das Videofile wird im Anschluss an das Spiel auf eine Videoplattform (www.sportlounge.com) hochgeladen. Die Kamera muss während dem Spiel von einer Person bedient werden (Mitschwenken mit dem Spiel).

Verantwortlichkeiten

Für die Videoaufnahme des Spiels und für das Hochladen der Videodatei im Anschluss ist immer der Heimclub verantwortlich.

Fristen

Das Videofile des Spiels muss immer bis spätestens um 12:00 Uhr am Folgetag des Spiels, komplett auf die Videoplattform hochgeladen werden. Die Tore des Spiels müssen markiert werden (für Highlight Video auf der Website tv.sihf.ch).

Vorgaben für die Aufnahme der Spiele

Kameraposition: Möglichst weit oben (Spielernummern müssen erkennbar bleiben), auf Spielfeldmitte.

Zoom: Weitwinkel (ca. ein Drittel des Eisfelds muss sichtbar sein). Nicht aktiv einzoomen während dem Spiel.

Die Matchuhr soll nach möglichst jedem Unterbruch und insbesondere in den folgenden Momenten kurz eingeblendet werden:

- Bei jeder Strafe
- Nach jedem Tor

Die Kamera muss von einer Person bedient werden (Mitschwenken mit dem Spiel).

Technische Empfehlungen

Format: mp4 auf SD-Speicherkarte (empfohlen Klasse 10)

Auflösung: 1280x720p (25p) mit 4 Mbits/s

(Das ergibt bei 90 Minuten Filmaufnahme eine Dateigrösse von ca. 2,64 GB sowie ein Dateiformat, welches von fast allen Rechnern und Programmen gelesen werden kann).

Kontrolle

Das Einhalten der Fristen und die Qualität der Videos wird vom Manager MySports League überprüft. Allfällige Verfehlungen können, gemäss Bussentarif, sanktioniert werden.

5. Kontakte

Manager & Ligaleiter: Philipp Keller

Telefon: 079 745 31 62

E-Mail: philipp.keller@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung: Peter Küng

Telefon: 079 424 26 32

E-Mail: peter.kueng@sihf.ch

Direktor Regio League: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

Sicherheitsbeauftragte der Regionen:

Ostschweiz: Markus Felder

Telefon: 079 478 01 41

E-Mail: markus.felder@sihf.ch

Zentralschweiz: Bernhard Kallen

Telefon: 079 689 60 38

E-Mail: bernhard.kallen@sihf.ch

Westschweiz: Stephan Nussberger
Telefon: 079 272 97 00
E-Mail: stephan.nussberger@sihf.ch

Reporterverantwortliche der Regionen:

Ostschweiz: Maruska Piccoli
Telefon: 076 326 34 84
E-Mail: maruska.piccoli@sihf.ch

Zentralschweiz: André Bitterli
Telefon: 079 348 94 20
E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Westschweiz: Vakant
Telefon:
E-Mail:

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation
Telefon: 044 306 50 50
E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Vizepräsident Nachwuchs- und Amateursport)
Paolo Angeloni (Director Regio League)
Regionalpräsidenten der drei Regionen
Alle Clubs der Ligazugehörigkeit

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Regio League, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gilt die Weisung der höheren Liga.

Glattbrugg, 17.08.2020



Philipp Keller
Manager & Ligaleiter MySports League